

Florian Fehring

Ich ziehe meine Maske fort



Ich ziehe meine Maske fort

Florian Fehring

Wenn ich in den Spiegel blicke,
sehe ich niemals mich.
Ich sehe sie.
Doch wo bin ich?

Ich ziehe eine Maske fort.
Nun stehe ich da,
anders als ich mich je sah.
Der Bart ist weg
und jemand meint,
das ich viel jünger bin.
Doch wie alt bin ich?

Ich ziehe eine Maske fort.
Das ich mich das traue,
mit einer Träne unterm Auge.
Da lache ich
und jemand meint,
das ich glücklich bin.
Doch was fühle ich?

Ich ziehe eine Maske fort.
Und jede Angst weicht.
Ich zeige mich.
Nicht.

Ich ziehe eine Maske fort.
Zeige meine Weite,
die unendliche Seite.
So rede ich,
und jemand meint,
ich sei kreativ.
Doch wie tief tauche ich?

Ich ziehe eine Maske fort.

Brauche einen Moment,
verrinne so geschwind.
So halte ich,
und jemand meint,
ich hätte ewig Zeit.
Doch warum stehe ich?

Ich trage so viele Masken,
das ich selbst nicht weiß,
wer ich bin.